

Ein Meßchnikow-Museum. — Die Witwe des großen russischen Bakteriologen Elias Meßchnikow ist gegenwärtig damit beschäftigt, eine möglichst vollständige Sammlung von Dokumenten über die Forschungen ihres Gatten zusammenzubringen, die in einem in Moskau zu errichtenden Museum niedergelegt werden sollen.

Für Leipziger Verleger und Drucker. — Das Polizeipräsidium Leipzig weist darauf hin, daß gemäß § 9 des Reichspressgesetzes von periodischen Druckschriften, die in monatlicher oder kürzerer Folge erscheinen und in Leipzig verlegt werden, am Tage der Ausgabe je ein Pflichtexemplar bei dem hiesigen Polizeipräsidium — Presseabteilung Zimmer 123 — abzuliefern ist. Diese Bestimmung findet auch Anwendung auf solche periodische Druckschriften, deren Verlag sich auswärts befindet, deren Postauslieferung aber in Leipzig erfolgt. Ausgenommen von dieser Gesetzesvorschrift sind lediglich solche Druckschriften, die ausschließlich Zwecken der Wissenschaft, der Kunst, des Gewerbes und der Industrie dienen. Da das Polizeipräsidium die Wahrnehmung gemacht hat, daß seitens der Verleger diese Gesetzesvorschrift nicht immer beachtet wird, wird sie in Erinnerung gebracht mit dem Hinweis, daß Zuwiderhandlungen hiergegen gemäß § 19 des Reichspressgesetzes mit Geldstrafen bis zu 100 Reichsmark oder mit Haft bestraft werden.

Beschlagnahme Druckschrift. — Laut Beschluß des Amtsgerichts Leipzig vom 3. November 1926 ist auf Grund von §§ 184 Ziffer 1, 40 f. g. StrGB., § 94 StrPO. die Beschlagnahme der Druckschrift »Nächte der Venus«, ein erotischer Zyklus von Reinhold Eichacker, mit Illustrationen von Franz von Bayros, Universal-Verlag München-Leipzig, angeordnet worden. 4 St A 1776/26.

Leipzig, den 6. November 1926.

Die Staatsanwaltschaft.

(Deutsches Jahrbuchblatt Nr. 8338 vom 13. November 1926.)

Verkehrsnachrichten.

Berliner amtliche Devisenkurse.				
	am 15. November 1926		am 16. November 1926	
	Geldkurs	Briefkurs	Geldkurs	Briefkurs
London 1 £	20,399	20,451	20,406	20,458
Holland 100 Gulb.	168,24	168,66	168,30	168,72
Buenos Aires (Pap.-Pef.) 1 Peso	1,708	1,712	1,707	1,711
Oslo 100 Kr.	105,33	105,59	105,52	106,78
Kopenhagen 100 Kr.	112,16	112,44	112,15	112,43
Stockholm 100 Kr.	112,22	112,50	112,23	112,51
New York 1 \$	4,206	4,216	4,207	4,217
Belgien 100 Belg.	58,565	58,705	58,58	58,72
Italien 100 Lire	17,37	17,41	17,91	17,98
Paris 100 Frs.	14,09	14,13	14,03	14,07
Schweiz 100 Frs.	81,10	81,30	81,13	81,33
Spanien 100 Pefetas	63,69	63,85	63,62	63,78
Rio de Janeiro 1 Milreis	0,551	0,553	0,552	0,554
Japan 1 Yen	2,063	2,067	2,06	2,064
Prag 100 Kr.	12,455	12,495	12,45	12,49
Helsingfors 100 Finn.	10,577	10,617	10,575	10,617
Lissabon 100 Escuto	21,525	21,575	21,525	21,575
Sofia 100 Leva	3,04	3,05	3,039	3,049
Jugoslawien 100 Dinar	7,417	7,437	7,425	7,445
Wien 100 Schill.	59,29	59,43	59,27	59,41
Budapest 100000 Kr.	5,89	5,91	5,893	5,913
Dangsig 100 Gulb.	81,47	81,67	81,47	81,67
Konstantinopel 1 türk. L	2,125	2,135	2,21	2,21
Athen 100 Drachm.	5,24	5,26	5,24	5,26
Kairo 1 ägypt. L	20,916	20,968	—	—
Bukarest 100 Lei	2,325	2,345	—	—
Warschau 100 Hloty	46,43	46,87	—	—
Wiga 100 Lats	80,80	81,40	—	—
Reval 100 Estn. M.	1,11	1,12	—	—
Romno 100 Litas	41,795	42,005	—	—

Personalmeldungen.

Jubiläen. — Am heutigen Tage vollenden sich 25 Jahre, seitdem Herr Max Teßlaff im Dienste der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler in Leipzig steht. Er war in verschiedenen Abteilungen tätig, bis er 1921 in die Abteilung Buchhaltung übernommen wurde, wo die Debitoren-Konten sowie das Mahn- und Klagewesen von ihm bearbeitet werden. Das Vertrauen seiner Kollegenschaft hat ihn 1926 zum zweitenmal in den Betriebsrat gewählt.

Wir wünschen auch an dieser Stelle, daß es Herrn Teßlaff vergönnt sein möge, noch lange Jahre in Gesundheit seinem Beruf nachzugehen.

Auf eine 25jährige Tätigkeit im Verlage Bruno Cassirer in Berlin kann am 18. November 1926 Fräulein Ida Eglinzky zurückblicken. Sie hat sich durch Pflichttreue und Fleiß eine geachtete Stellung in diesem Verlage erworben und erfreut sich in weiten Kreisen des Berliner Buchgewerbes warmer Sympathie.

80. Geburtstag. — Herr August Finsterlin, der einer alten Buchhändlerfamilie entstammt, feierte am 12. November auf seinem Landsitz in Fischhausen am Schliersee seinen 80. Geburtstag. Er war mehrere Jahrzehnte Inhaber der altangesehenen Firma Jos. Ant. Finsterlin in München.

70. Geburtstag. — Am 15. November konnte der Inhaber der J. Lindauerschen Universitäts-Buchhandlung, Herr Kommerzienrat Karl Schöpping in München im Vollbesitz seiner körperlichen und geistigen Kräfte seinen 70. Geburtstag festlich begehen. Die Firma, die 1925 auf ein 300jähriges Bestehen zurückblicken konnte, kam 1862 in den Besitz des Vaters des Jubilars. Karl Schöpping wurde 1886 Teilhaber und 1899, nach dem Tode des Vaters, Alleinbesther. Neben seiner umfassenden Tätigkeit fand er noch Zeit, seine Kenntnisse dem allgemeinen Wohl des Buchhandels zu widmen. 1902 wurde er in die bayerische Sachverständigenkammer für Werke der Literatur und Tonkunst berufen. Seit 1892 ist er in verschiedenen Ausschüssen des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler tätig gewesen; dem Verwaltungsrat der Deutschen Bucherei gehört er noch heute an.

Gestorben:

am 12. November 1926 der Buchhändler Herr Peter Kreuzer in Frankfurt a. M.

Der Verstorbene war seit dem Jahre 1897 Inhaber der bekannten und angesehenen Firma Peter Kreuzer, die sich 1922 in eine G. m. b. H. verwandelte, von welcher Zeit ab er Geschäftsführer der Firma war.

Todesnachrichten aus Literatur und Wissenschaft. — In Leipzig ist am 12. November Studienrat Paul Vennedorf gestorben. Er hat zahlreiche Reisebeschreibungen und Jugendschriften verfaßt und hat sich besonders durch seine vielen schönen Veröffentlichungen zur Geschichte Leipzigs einen Namen gemacht. — Der bekannte Germanist Geheimrat Professor Dr. Braune ist im Alter von 77 Jahren in Heidelberg gestorben. — In Mailand ist am 9. November Ettore Molinari, Professor für angewandte Chemie an der dortigen Ingenieurschule, gestorben.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Berein und Geschäft!

Der DVB (Deutscher Offiziersbund) hat sich eine »Sortiments- und Versandbuchhandlung« angegliedert. Der DVB-Verlag beschafft Bücher und Zeitschriften aller Wissensgebiete schnell und zu den günstigsten Bedingungen. Auf Wunsch werden bequeme monatliche Teilzahlungen ohne Aufschlag eingeräumt usw. usw.

Ich halte diese Verquickung von ideellen und geschäftlichen Interessen innerhalb eines Vereins von dem Ansehen des DVB für unzulässig und würde es begrüßen, wenn die dem DVB angehörigen Buchhändler nicht nur die örtlichen Geschäftsstellen, sondern auch die Bundesgeschäftsstelle des DVB in Berlin W 9, Potsdamerstr. 22 b, darauf aufmerksam machen würden, daß sie diese neuentwickelte geschäftliche Betätigung eines auf ideale Ziele gerichteten Vereins im höchsten Grade mißbilligen, zumal da dadurch eine große Reihe von Mitgliedern des DVB, die sich buchhändlerisch betätigen, geschädigt wird, obwohl sie ebenso wie die übrigen Mitglieder des DVB nach dessen Satzungen Anspruch auf die Wahrnehmung ihrer Interessen durch die Bundesleitung haben. Zumindest werden derartige Zuschriften, die hoffentlich recht zahlreich in Berlin eingehen, die Bundesleitung zum Nachdenken veranlassen, denn sie wird kaum das Risiko auf sich nehmen wollen, eine größere Anzahl von Mitgliedern, wie sie die Buchhändler darstellen, aus den Reihen des DVB zu verlieren.

xxx, Major d. L. a. D.